**Muster-Gefährdungsbeurteilung für die Durchführung wiederkehrender Prüfungen an ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln gemäß § 5 Arbeitsschutzgesetz**

Diese Muster-Gefährdungsbeurteilung stellt eine Übersicht möglicherweise bei der Prüftätigkeit auftretender Gefährdungen inklusive ihrer Bewertung dar. Sie soll Unternehmen als Orientierungshilfe für die Erstellung eigener Gefährdungsbeurteilungen dienen.

Form und Inhalt einer Gefährdungsbeurteilung sind zwar nicht verbindlich festgelegt, jedoch empfiehlt sich eine Orientierung an der vorliegenden Form, da sie den „Leitlinien für die Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation“ der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie“ (GDA) entspricht.

**Deckblatt:**

Für die Bewertung einer Gefährdung wird in diesem Muster das Verfahren der Risiko-Matrix nach Nohl angewendet. Bei diesem Verfahren wird ein sich aus der Eintrittswahrscheinlichkeit und der zu erwartenden Folgeschwere ergebender Risikowert gebildet. Die Güte der zu treffenden Schutzmaßnahmen richtet sich nach der Höhe des ermittelten Risikowertes.

Für geringe Risikowerte reichen meistens bereits Hinweise oder Verhaltensregeln als Schutzmaßnahmen aus. Mittlere Risikowerte erfordern ggf. bestimmte Qualifikationen oder die Anwendung bestimmter Werkzeuge oder PSA. Für hohe Risikowerte müssen in der Regel technische Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Ein ausreichendes Schutzniveau lässt sich auch durch die sinnvolle Kombination technischer, organisatorischer und personenbezogener Schutzmaßnahmen erreichen, die jeweils allein betrachtet nicht ausreichend wären.

Allgemeine Grundsätze und Hinweise zu verwendeten Werkzeugen und PSA, zur Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsumgebung, zu den für die Gefährdungsbeurteilung geltenden Rahmenbedingungen sowie weitere Hinweise, können auf dem Deckblatt aufgeführt werden.

**Gefährdungsbeurteilung:**

Diese Muster-Gefährdungsbeurteilung deckt die derzeitig in der GDA-Leitlinie „Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation“ dargestellten Gefährdungsarten ab. Anhand von Beispielen und Erläuterungen kann präzisiert werden, unter welchen Bedingungen die beschriebenen Gefährdungen bei der Durchführung wiederkehrender Prüfungen an ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln auftreten können. Die Ermittlung des jeweiligen Risikowerts erfolgt wie vorstehend beschrieben nach der Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Folgenschwere. Daraus ergeben sich die gemäß der TOP-Hierarchie zu treffenden Schutzmaßnahmen (vgl. Abschnitt 4 der DGUV Information 203-071 „Wiederkehrende Prüfungen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel – Organisation durch den Unternehmer“).

Abschließend ist einzutragen, welche Person für die Umsetzung und Wirksamkeitskontrolle verantwortlich ist.

Sofern Gefährdungen nicht bereits durch technische Maßnahmen ausgeschlossen werden können, sondern deren Abwendung bestimmte organisatorische Vorbedingungen oder ein bestimmtes Verhalten erfordern, sind diese Maßnahmen in einer Arbeitsanweisung festzulegen. Die Arbeitsanweisung stellt eine wichtige Grundlage für die spätere Unterweisung der Beschäftigten dar.

Als Muster kann diese Gefährdungsbeurteilung nicht alle in einem realen Anwendungsfall auftretenden Aspekte abdecken. Zudem werden einige der dargestellten Beispiele unter Umständen auch nicht zutreffen. Eine Anpassung an die tatsächlichen betrieblichen Gegebenheiten ist in aller Regel erforderlich.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitsbereich:** | Durchführung wiederkehrender Prüfungen an ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln |  |  |
| **Betrieb/ Bereich:** |  |  |  |
| **Erstellt durch:** |  |  |  |
|  | Name und Unterschrift des Erstellers |  | Datum |
| **Zur Kenntnis genommen:** |  |  |  |
|  | Name und Unterschrift des Unternehmers |  | Datum |
|  |  |  |  |
| **Mitwirkend:** |  |  |  |
|  | Name, Funktion und Unterschrift |  | Datum |
|  |  |  |  |
|  | Name, Funktion und Unterschrift |  | Datum |
|  |  |  |  |
|  | Name, Funktion und Unterschrift |  | Datum |
|  |  |  |  |
|  | Name, Funktion und Unterschrift |  | Datum |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **Folgenschwere** |
| Bagatellfolgen;(Arbeitsunfähigkeitunter 3 Tage) | Verletzungs-/ Erkrankungsfolgen; (Arbeitsunfähigkeitüber 3 Tage) | bleibender Gesundheits-schaden | schwerer bleibender Gesundheitsschadenoder Tod |
| **Eintritts-wahrscheinlichkeit** | nicht vorstellbar bis sehr gering | 1 | 3 | 6 | 10 |
| gering | 2 | 5 | 9 | 13 |
| vorstellbar | 4 | 8 | 12 | 15 |
| sehr hoch bis wahrscheinlich | 7 | 11 | 14 | 16 |
|  |  |  |  |  |  |
|  | **Risikowert 1-3:** akzeptierbares Restrisiko | **Risikowert 4-6:**typisch personenbezogene Maßnahmen | **Risikowert 7-10:** typischorganisatorische oder personenbezogeneMaßnahmen | **Risikowert 11-13:** typischtechnische oder organisatorische Maßnahmen | **Risikowert 14-16:**technische Maßnahmen |

|  | **Gefährdungsart** | **Beispiele** | **Bemerkungen** | **Risiko-wert** | **technische, organisatorische und personenbezogene Maßnahmen zur Gefahrenabwehr** | **Bemerkungen\*)** | **Erledigung veranlasst** | **zu erledigen durch / bis** | **erledigt von / am** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  | **Name / Datum** | **Name / Datum** | **Name / Datum** |
| **1** | **Mechanische Gefährdungen** |
| 1.1 | Ungeschützt bewegte Maschinenteile | Spannfutter; Schleifscheiben; Sägeblätter | *Vorstellbar bei Prüfverfahren mit anliegender Netzspannung (anlaufende Maschinen)* |  | *Maschinen mit umlaufenden Teilen sind bei der Prüfung zu fixieren* | *Prüfung mit zweiter Person durchführen oder Fixierhilfe zur Verfügung stellen; In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 1.2 | Teile mit gefährlichen Oberflächen | Spitzen, scharfe Kanten | *Vorstellbar, wenn noch Bohrer, Sägeblätter, Schleifscheiben usw. vorhanden sind* |  | *Bohrer, Sägeblätter, Schleifscheiben usw. vor der Prüfung abbauen; Gefährliche Oberflächen abdecken bzw. abschirmen; Verwendung von PSA (Handschuhe), wenn keine Einzugsgefahr gegeben ist* | *PSA (Geeignete Handschuhe) zur Verfügung stellen; In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 1.3 | Bewegte Transport- und Arbeitsmittel | Krane; Flurförderzeuge | *Vorstellbar im Bereich von Fertigungen und Transportwegen* |  | *Prüfplatz außerhalb des Bewegungsbereichs von Betriebsmitteln einrichten; Bewegte Betriebsmittel für die Dauer der Prüfungen stillsetzen* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 1.4 | Unkontrolliert bewegte Teile | Unter Druck stehende Teile; Auf Zug beanspruchte Teile; Beschädigte Werkzeuge, z. B. Schleifscheiben, Sägeblätter o. Frässtifte | *Vorstellbar bei Prüfverfahren mit anliegender Netzspannung (anlaufende Maschinen)* |  | *Maschinen mit umlaufenden Teilen sind bei der Prüfung zu fixieren; Werkzeuge entfernen* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 1.5 | Ausrutschen;Stolpern;Umknicken; Fehltreten | Glatte Oberflächen; Unebene Flächen | *Vorstellbar insbesondere auf gereinigten glatten Flächen und an Treppen* |  | *Verwendung von PSA (Sicherheitsschuhe mit rutschhemmender Sohle und erhöhtem Schaft)* | *PSA (Geeignete Sicherheitsschuhe) zur Verfügung stellen* |   |   |   |
| 1.6 | Absturz | Sturz von Leiter | *Vorstellbar, wenn zu prüfende Betriebsmittel an höherliegenden Plätzen gelagert werden* |  | *Geeignete Aufstiegshilfen (Leitern oder Tritte) verwenden* | *Organisatorisch sicherstellen, dass vor Ort eine Leiter bereit steht* |   |   |   |
| 1…. |  |   |  |   |  |  |   |   |   |
| **2** | **Elektrische Gefährdungen** |
| 2.1 | Elektrischer Schlag | Im Fehlerfall unter Spannung stehende Teile | *Vorstellbar bei Nichteinhaltung der festgelegten Reihenfolge der Prüfungen bei anliegender Netzspannung* |   | *Festgelegte Prüfreihenfolge einhalten (Sichtprüfung-messtechnische Prüfung ohne Netzspannung-messtechnische Prüfung mit Netzspannung); Zu prüfendes Betriebsmittel nur mit der Prüfspitze berühren; PRCD-S verwenden* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 2.2 | Lichtbögen | Kurzschluss | *Vorstellbar bei Nichteinhaltung der festgelegten Reihenfolge der Prüfungen bei anliegender Netzspannung, jedoch stark begrenzte Lichtbogenenergie* |   | *Festgelegte Prüfreihenfolge einhalten (Sichtprüfung-messtechnische Prüfung ohne Netzspannung-messtechnische Prüfung)* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 2.3 | Elektrostatische Aufladungen |  | *Bei der Prüftätigkeit normalerweise nicht vorstellbar* |  |  |  |   |   |   |
| 2…. |   |   |  |   |  |  |   |   |   |
| **3** | **Gefahrstoffe** |
| 3.1 | Mangelnde Hygiene beim Umgang mit Gefahrstoffen | Nahrungsaufnahme; Verletzungen; Unbewusste Bewegungen ("Finger im Gesicht") | *Vorstellbar, wenn entsprechend kontaminierte Betriebsmittel geprüft werden müssen* |   | *Reinigung des Betriebsmittels vor Durchführung der Prüfung; Verwendung von PSA (Handschuhe); Händewaschen bzw. Desinfizieren vor der Nahrungsaufnahme; Sicherstellung des ausreichenden Schutzes der verletzten Körperstellen; Beschränkung der Nahrungsaufnahme auf die Pausenzeiten* | *Reinigung der Betriebsmittel vor Prüfung veranlassen; PSA (Handschuhe) zur Verfügung stellen; Reinigungs- und Desinfektionsmittel zur Verfügung stellen; In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |  |
| 3.2 | Hautkontakt mit Gefahrstoffen | Anhaftungen am Betriebsmittel | *Vorstellbar, wenn entsprechend kontaminierte Betriebsmittel geprüft werden müssen* |   | *Reinigung des Betriebsmittels vor Durchführung der Prüfung; Verwendung von PSA (Handschuhe)* | *Reinigung der Betriebsmittel vor Prüfung veranlassen;PSA (Handschuhe) zur Verfügung stellen;Reinigungs- und Desinfektionsmittel zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 3.3 | Einatmen von Gefahrstoffen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube einschließlich Rauche) | Laborgeräte, Pumpen; Zerstäuber | *Vorstellbar, wenn Stoffe beim Einschalten des Betriebsmittels freigesetzt werden* |   | *Reinigung des Betriebsmittels vor Durchführung der Prüfung; Verwendung von PSA (Atemschutzmaske)* | *Reinigung der Betriebsmittel vor Prüfung veranlassen;PSA (Atemschutzmaske) zur Verfügung stellen;Reinigungs- und Desinfektionsmittel zur Verfügung stellen; In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 3.4 | Verschlucken von Gefahrstoffen | Verwechslung von Getränken und Gefahrstoffen | *Normalerweise nicht vorstellbar bei der Prüftätigkeit* |   | *Keine, da im Zusammenhang mit der Prüftätigkeit nicht vorstellbar* | *-* |   |   |   |
| 3.5 | Physikalisch-chemische Gefährdungen  | Durchgehende Reaktionen | *Vorstellbar bei Verwendung unterschiedlicher Reinigungsmittel* |   | *Geeignete Reinigungsmittel zur Verfügung stellen; Herstellerangaben beachten* | *Reinigung der Betriebsmittel vor Prüfung veranlassen; Reinigungsmittel zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 3…. |   |   |  |   |  |  |   |   |   |
| **4** | **Biologische Gefährdungen** |
| 4.1 | Infektions-gefährdungen durch pathogene Mikroorganismen | Fäkalienanhaftungen an den Leitungen; Verendete Tiere | *Vorstellbar an den Anschlussleitungen von Betriebsmitteln, die im Außenbereich verwendet werden* |   | *Reinigung des Betriebsmittels vor Durchführung der Prüfung; Verwendung von PSA (Handschuhe, Atemschutzmaske)* | *Reinigung der Betriebsmittel vor Prüfung veranlassen;PSA (Handschuhe, Atemschutzmaske) zur Verfügung stellen;Reinigungs- und Desinfektionsmittel zur Verfügung stellen; In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 4.2 | Sensibilisierende und toxische Wirkungen von Mikroorganismen | Pilzbefall | *Vorstellbar an den Anschlussleitungen sowie in/an Gehäusen von Betriebsmitteln* |   | *Reinigung des Betriebsmittels vor Durchführung der Prüfung; Verwendung von PSA (Handschuhe, Atemschutzmaske)* | *Reinigung der Betriebsmittel vor Prüfung veranlassen; PSA (Handschuhe, Atemschutzmaske) zur Verfügung stellen;**Reinigungs- und**Desinfektionsmittel zur Verfügung stellen; In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 4… |   |   |  |   |  |  |   |   |   |
| **5** | **Brand- und Explosionsgefährdung** |
| 5.1 | Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase | 1. Anhaftungen von entzündlichen Reinigungsmitteln oder Schmierstoffen;
2. Brennschneidgeräte
 | 1. *Unwahrscheinlich, da keine anderen Bedingungen als bei der regulären Verwendung vorliegen.*
2. *Akute Gefahr*
 |   | 1. *Keine*
2. *Betriebsmittel von der Gasversorgung trennen*
 | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 5.2 | explosionsfähige Atmosphäre |  | *Keine Prüfung zulässig* |   | *Prüfort außerhalb explosionsfähiger Atmosphäre auswählen* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 5.3 | Explosivstoffe |  | *Keine Prüfung zulässig* |   | *Prüfort von Explosivstoffen freihalten* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
|  5… |   |   |  |   |  |  |   |   |   |
| **6** | **Thermische Gefährdung** |
| 6.1 | Heiße Medien/ Oberflächen/ Emissionen | Lötkolben; Bügeleisen; Wasserkocher | *Vorstellbar, wenn Prüfungen mit Netzspannung die Inbetriebnahme bewirken* |   | *Betriebsmittel nur an den dafür vorgesehenen Stellen festhalten und ansonsten nur mit Prüfspitzen kontaktieren; Geeignete Ablagemöglichkeiten vorsehen* | *Ggf. Ablagemöglichkeiten zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 6.2 | Kalte Medien/ Oberflächen/ Emissionen | Kühl- und Gefriergeräte | *Vorstellbar, wenn Prüfungen mit Netzspannung die Inbetriebnahme bewirken* |   | *Betriebsmittel nur an den dafür vorgesehenen Stellen festhalten und ansonsten nur mit Prüfspitzen kontaktieren; Geeignete Ablagemöglichkeiten vorsehen* | *Ggf. Ablagemöglichkeiten zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 6… |   |   |  |   |  |  |   |   |   |
| **7** | **Gefährdungen durch spezielle physikalische Einwirkungen** |
| 7.1 | Lärm | 1. Umgebungslärm
2. Durch Betriebsmittel
 | *Vorstellbar*1. *bei entsprechenden Umgebungsbedingungen, z. B. Industriebetrieb wenn Prüfungen mit Netzspannung die Inbetriebnahme bewirken*
 |   | *Wahl eines geeigneten Prüfortes;Abstellen der Lärmquelle;Verwendung von PSA (Gehörschutz)* | *PSA (Gehörschutz) zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 7.2 | Ultraschall; Infraschall | Schleifgeräusche; Niederfrequente Resonanzen | *Vorstellbar bei entsprechenden Umgebungsbedingungen, z. B. Industriebetrieb* |   | *Wahl eines geeigneten Prüfortes;Abstellen der Quelle;Verwendung von PSA (Gehörschutz)* | *PSA (Gehörschutz) zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 7.3 | Ganzkörper-vibrationen | Erd- oder Straßenbaumaschinen | *Normalerweise nicht vorstellbar bei der Prüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel* |   | *Wahl eines vibrationsfreien Prüfplatzes* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 7.4 | Hand-Arm-Vibrationen | Unwucht durch eingespannte Werkzeuge  | *Vorstellbar, jedoch bei der Prüftätigkeit normalerweise auf sehr kurze Zeiträume beschränkt* |   | *Werkzeuge demontieren;Ggf. Fixierung des Betriebsmittels durch zweite Person oder durch Fixiereinrichtung* | *Prüfung mit zweiter Person durchführen oder Fixierhilfe zur Verfügung stellen; In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 7.5 | Optische Strahlung | Intensive Lichtquellen | *Vorstellbar bei der Prüfung von Betriebsmitteln mit Lasern oder leistungsstarken Scheinwerfern* |   | *Verwendung von PSA ((Laser-) Schutzbrille)* | *PSA ((Laser-) Schutzbrille) zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 7.6 | Ionisierende Strahlung | Röntgengerät1. in Umgebung
2. als zu prüfendes Betriebsmittel
 | *Vorstellbar*1. *bei entsprechenden Umgebungsbedingungen, z. B. medizinischer Bereich*
2. *wenn Prüfungen mit Netzspannung die Inbetriebnahme bewirken*
 |   | *Wahl eines geeigneten Prüfortes;Abstellen der Quelle; Verwendung von PSA* | *Mitnutzung der am Prüfort vorhandenen PSA (Strahlenschutz) vereinbaren;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 7.7 | Elektromagnetische Felder | Widerstandsschweißgeräte, Hochfrequenzschweißgeräte, medizinische Geräte1. in Umgebung2. als zu prüfendes Betriebsmittel | *Vorstellbar*1. *bei entsprechenden Umgebungsbedingungen, z. B. medizinischer Bereich*
2. *wenn Prüfungen mit Netzspannung die Inbetriebnahme bewirken*
 |   | *Wahl eines geeigneten Prüfortes;Abschalten der Quelle;Prüfperson muss sich außerhalb des Expositionsbereichs 1 oder weiter entfernt von der EMF-Quelle aufhalten* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 7.8 | Unter- oder Überdruck | Lüftungstechnische Anlagen | *Vorstellbar bei entsprechenden Umgebungsbedingungen* |   | *Wahl eines geeigneten Prüfortes* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 7…. |   |   |  |   |  |  |   |   |   |
| **8** | **Gefährdung durch Arbeitsumgebungsbedingungen** |
| 8.1 | Klima | Hitze; Kälte; Zugluft; Luftfeuchtigkeit | *U. U. gegeben bei Prüfungen im Außenbereich oder bei speziellen Umgebungsbedingungen* |   | *Wahl eines geeigneten Prüfortes; Geeignete Kleidung* | *Geeignete Arbeitskleidung zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 8.2 | Beleuchtung; Licht | Blendung; Mangelnde Helligkeit/Kontrast | *U. U. gegeben bei Prüfungen im Außenbereich oder bei speziellen Umgebungsbedingungen* |  | *Wahl eines geeigneten Prüfortes; Arbeitsleuchten; Sonnenbrille* | *PSA (Schutzbrille) und Arbeitsleuchte zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 8.3 | Ersticken; Ertrinken | Verdrängung von Sauerstoff, z. B. Löschmedien | *Vorstellbarz. B. bei Prüfungen in Rechenzentren* |   | *Wahl eines geeigneten Prüfortes* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 8.4 | unzureichende Flucht- und Verkehrswege; Unzureichende Sicherheits- und Gesundheitsschutz-kennzeichnung | - | *-* |   | *Prüfort muss normalem Arbeitsplatz entsprechen, u. a.:** *Flucht- und Verkehrswege*
* *Rettungskette*
* *Kennzeichnung*
 | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 8.5 | Unzureichende Bewegungsfläche am Arbeitsplatz; Ungünstige Anordnung des Arbeitsplatzes; Unzureichende Pausen- u./o. Sanitärräume | - | *-* |   | *Wahl eines geeigneten Prüfortes* | *In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 8…. |   |   |  |   |  |  |   |   |   |
| **9** | **Physische Belastung/ Arbeitsschwere** |
| 9.1 | Schwere dynamische Arbeit | Heben; Tragen; Halten schwerer Lasten | *Vorstellbar(je nach Eigengewicht des Betriebsmittels, z. B. Verlängerungsleitung mit hohem Leiterquerschnitt)* |   | *Ggf. zweite Person oder Hebehilfe einsetzen* | *Prüfung mit zweiter Person durchführen oder Hebehilfe zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 9.2 | Einseitige dynamische Arbeit; Körperbewegung | Ständige Abfolge gleicher Bewegungen | *Unwahrscheinlich, da die Prüftätigkeit meistens verschiedene Bewegungsabläufe bedingt* |   | *-* | *-* |   |   |   |
| 9.3 | Haltungsarbeit (Zwangshaltung); Haltearbeit, | Überkopfarbeit, Arbeit in gebückter oder kniender Haltung | *Unwahrscheinlich, da die Prüftätigkeit meistens verschiedene Bewegungsabläufe bedingt* |   | *-* | *-* |   |   |   |
| 9.4 | Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit | - | *Unwahrscheinlich, da die Prüftätigkeit meistens verschiedene Bewegungsabläufe bedingt* |   | *-* | *-* |   |   |   |
| 9… |  |  |  |   |  |  |   |   |   |
| **10** | **Psychische Faktoren** |
| 10.1 |  Ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe | Unklare Arbeitsaufgabe bzw. Funktionsweise des zu prüfenden Betriebsmittels | *Vorstellbar, wenn zur Beurteilung der Betriebsmittel notwendige Informationen nicht vorliegen* |   | *Betriebsmittelnutzer müssen für mögliche Rückfragen zur Verfügung stehen können* | *Nutzer müssen für Rückfragen zur Verfügung stehen; In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 10.2 |  Ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation | Überforderung; Unterforderung | *Vorstellbar, wenn*1. *Unklarheit zur Arbeitsaufgabe und Verantwortung bestehen*
2. *für die Prüfaufgabe nicht eine angemessenen Zeit zur Verfügung steht*
 |   | 1. *Arbeitsaufgabe eindeutig definieren und Verantwortung festlegen*
2. *angemessene Zeit für die Prüfung einplanen*
 | *Planungsgespräch mit allen Beteiligten vor der Prüfung;Anpassung nach Vorliegen von Erfahrungswerten;Rückmeldung, wenn Probleme auftreten* |   |   |   |
| 10.3 | Ungenügend gestaltete soziale Bedingungen | Alleinarbeit | *Unwahrscheinlich, da die Prüftätigkeit meistens den Kontakt zu den Betriebsmittelnutzern bedingt* |   | *-* | *-* |   |   |   |
| 10.4 | Ungenügend gestaltete Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungs-bedingungen | Beeinflussung durch Umgebungsbedingungen | *Keine weiteren Einflüsse als diejenigen vorstellbar, die bereits durch die vorgenannten Maßnahmen abgedeckt wurden* |   | *-* |  |   |   |   |
| 10… |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **11** | **Sonstige Gefährdungen/ Belastungen** |
| 11.1 | Menschen | Aggression; Ablenkung; Störung | *Insbesondere vorstellbar bei schlecht geplanten Arbeitsabläufen* |   | *Deeskalation; Ggf. Arbeit im Team; Absperrung des Prüfplatzes; Durchführung der Prüfung zu geeigneten Zeitpunkten* | *Planungsgespräch mit allen Beteiligten vor der Prüfung* |   |   |   |
| 11.2 | Tiere | Bisse; Stiche; Kratzer | *Insbesondere vorstellbar im Außendienst (Prüfdienstleistung), wenn Haustiere oder Insekten anwesend sind; mögliche allergische Reaktionen berücksichtigen!* |   | *Abwesenheit gefährlicher Tiere sicherstellen; Keine Prüfperson mit bekannten Allergieproblemen auswählen; Prüfplatz von allergieauslösenden Stoffen reinigen bzw. nicht kontaminierten Bereich auswählen*  | *Planungsgespräch mit allen Beteiligten vor der Prüfung;Sichere Arbeitsumgebung wählen; PSA (Handschuhe, Schutzbrille) zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 11.3 | Pflanzen und pflanzliche Produkte | Pilzsporen; Pflanzen mit sensibilisierenden oder toxischen Stoffen | *Ggf. vorstellbar, bei der Prüfung von Betriebsmitteln der Grünpflege oder anderen Betriebsmitteln, bei denen entsprechende Anhaftungen vorkommen können* |   | *Ggf. Reinigung vor Prüfung; Verwendung von PSA (Handschuhe, Schutzbrille, Atemschutzmaske);Prüfplatz von allergieauslösenden Stoffen reinigen bzw. nicht kontaminierten Bereich auswählen* | *PSA (Handschuhe, Schutzbrille, Atemschutzmaske) zur Verfügung stellen;Reinigungs- und Desinfektionsmittel zur Verfügung stellen;In Arbeitsanweisung und Unterweisung thematisieren* |   |   |   |
| 11…. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

\*) Mitgeltende Dokumente

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |